

A vendre

Planche à voile

Lorch Glider L white line

Longueur 254 cm

Largeur 64 cm

Volume 120 litres

Large plage d'utilisation programme freeride

Etat neuf

Prix 500.- avec 1 aileron neuf

Au lieu de 2400.- sans aileron

Même conditions une JP super sport 118 PRO

Plus efficace mais moins drôle



Bourgeois Olivier

Tél. 079 540 4174

A droite vous trouvez la critique du test de la version « Silver Line » par le Surf-Magazine oui en allemand ! Ma planche est la version supérieure « white line » en full carbon plus légère et plus rigide. Les résultats complets de ce test sont à votre disposition.



**Material/Herstellung: Gelcoat-Sandwich;
Finne: Lorch Freerace 36 cm/Powerbox/GFK**

An Land: Bewusst hält Günter Lorch fest an seiner erfolgreichen Linie. Wie im Vorjahr präsentiert sich der Glider L in der Summe aller Farben: Weiß! Eine runde, sportliche Outline mit Round Pin Tail, das, wie der Hifly, eher wie ein Old-School-Shape anmutet. Für den sportlichen Heizer oder dem Gleit-Aufsteiger wurde an alle Schlaufenpositionen (außen/hinten, mittig/vorne) gedacht.

Auf dem Wasser: Leichtfüßig und gedämpft, aber frei und lebendig, der Glider L beweist auch im verkehrsreichen Fahrwasser des Gardasees sein Prädikat wertvoll – nicht umsonst wählte das Testteam den Glider als Vergleichsbrett für die Segeltests aus. Seit einigen Jahren praktisch unverändert, kann man sich auf das sportlich-harmonische Fahrgefühl verlassen und bei allen Verhältnissen voll draufhalten. Augen zu und durch. Ein wahrer Wolf im Schafspelz: Seine harmonischen und gedämpften Fahreigenschaften, seine gute Kontrolle und relative Gutmütigkeit täuschen jedoch über das High-End-Potenzial hinweg. Außer der Rennmaschine Starboard S-Type fährt dem Lorch kein Brett davon. Wird's ruppig, sieht man nur noch die Rücklichter des Glider L. Die Leichtfüßigkeit und die angenehme Fußschlaufenposition verleiten zu Sprüngen jeder Art – da kann es schon mal passieren, dass einer unserer Tester mit einem 7er-Segel dem Fotografen um die Ohren loopt. Seine runden Fahrattribute lassen sich auch auf das Drehverhalten übertragen: Halsenaufsteiger wie Spezialisten können das Brett spielend leicht umkanten und erfreuen sich des exzellenten Durchgleitvermögens. Auch in der Kurve steckt im Schafspelz der Wolf: Wie die sportlichen Boards der Gruppe carvt der Lorch schnittig durch die Halse. Schwere Fahrer sollten dennoch ein sensibles Füßchen anwenden und müssen aktiver angleiten.

Fazit: Ein gelungenes Allroudbrett vor allem für leichte und mittel-schwere Fahrer. Der Glider L vereint ein sportliches Fahrgefühl mit besten Dreheigenschaften und Kontrolle. Vor allem im oberen Windbereich fährt der Lorch im harten Leistungsvergleich immer vorne mit. Gegen die voluminöseren Angleitspezialisten benötigt er eine aktivere Fahrtechnik.

surf-Tipp: Der sportliche Alleskönner für leichte und mittel-schwere Fahrer.

